

## Einschätzung

### Was bedeuten die Landtagswahlen für demokratisch Engagierte?

Die Ergebnisse der Landtagswahlen 2024 sind alarmierend: In Thüringen ist die extrem rechte AfD mit 32,8 Prozent stärkste Kraft, in Sachsen (30,6 Prozent) und Brandenburg (29,2 Prozent) zweitstärkste Kraft. In Thüringen und Brandenburg erreicht die AfD zudem die sogenannte Sperrminorität. Damit könnte sie wichtige Entscheidungen blockieren wie z.B. Verfassungsänderungen oder die Wahl von Verfassungsrichter\*innen.

Was macht der Wahlausgang mit Menschen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg, die sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie engagieren? Welche Unterstützung brauchen sie jetzt? Und was bedeuten die AfD-Erfolge für die Mobile Beratung? Wir haben bei unseren Kolleg\*innen der Mobilen Beratung in den drei Bundesländern nachgefragt.

#### “ Romy Arnold, Mobile Beratung in Thüringen ([MOBIT](#)):

Die Wahlergebnisse sind ein Schock – vor allem für Menschen, die sich gegen die extreme Rechte und für Demokratie engagieren. Viele dieser Menschen sind seit Jahren aktiv und finden doch kein politisches Gehör. Selbst nach den großen Protesten Anfang des Jahres hat sich politisch nichts getan: Die Rufe nach einer Brandmauer gegen die AfD, nach einem Demokratiefördergesetz und das Werben für eine vielfältige Gesellschaft sind verpufft. Das muss sich ändern, wenn man die Engagierten ermutigen will, weiterhin Haltung zu zeigen. Ermutigung braucht es dringend, denn das Engagement gegen Rechtsextremismus wird jetzt noch schwieriger – nicht zuletzt durch die massive Bedrohungslage. Schon das Wahlwochenende hat gezeigt, dass sich gewaltbereite Neonazis durch die AfD-Erfolge legitimiert fühlen, politische Gegner anzugreifen.

#### “ Michael Nattke, Kulturbüro Sachsen ([KBS](#)):

Für uns als Mobile Beratung haben die Wahlergebnisse eine große Bedeutung. Wir haben für die kommenden Jahre den Auftrag, diejenigen sichtbar und handlungsfähig zu machen, die für ein demokratisches und solidarisches Sachsen stehen. In jeder Region, in jeder Stadt und in jedem Dorf gibt es Menschen, die mit rechtsextremen und rassistischen Positionen nicht einverstanden sind, die für demokratische Werte einstehen und Geflüchtete unterstützen. Unser Auftrag als Mobile Beratung ist und bleibt es, genau jene weiter zu empower und mit ihnen gemeinsam an einer positiven Veränderung unserer Gesellschaft zu arbeiten. Das wird in den nächsten Jahren sicher nicht einfach, aber bleibt unbedingt notwendig.



Markus Klein, demos – Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung:

Die Brandenburg-Wahl hat gezeigt: Den Fokus auf die Themen der AfD zu setzen und ihre Polarisierung mitzugehen, nützt der AfD. Es nützt ihrer Mobilisierung und im Ergebnis verliert das Parlament an Vielfalt der Stimmen. Die AfD wird ihren Kurs der Professionalisierung und der Entgrenzung zum Rechtsextremismus fortsetzen. Wir werden im Alltag weiter mit der Normalisierung rassistischer Positionen und den Anfeindungen gegen demokratisches Engagement konfrontiert sein. Das wird das Zusammenleben und die Entwicklung in Brandenburg belasten. Als Mobile Beratung ist es unsere Aufgabe, alle zu unterstützen, die sich für eine offene Gesellschaft einsetzen und in ihrem Umfeld Demokratie gestalten wollen. Es ist die Mehrheit in Brandenburg.

## Zum Bundesverband Mobile Beratung (BMB)

Wir sind der Dachverband von rund 50 Mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus bundesweit. Die Teams unterstützen alle, die etwas gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Verschwörungserzählungen tun wollen – seien es Einzelpersonen, Organisationen, Schulen, Betriebe, Politiker\*innen oder zivilgesellschaftliche Bündnisse. Wir als Bundesverband vernetzen die Teams, organisieren Fachtagungen und stehen als Ansprechpartner\*innen für Politik und Medien zur Verfügung.



**BMB (2024): Engagier Dich! Tipps und Empfehlungen zum Umgang mit der extrem rechten AfD**

### Kontakt:

Bundesverband Mobile Beratung e.V.

Heidestr. 3

01127 Dresden

0351 / 5005416

[kontakt@bundesverband-mobile-beratung.de](mailto:kontakt@bundesverband-mobile-beratung.de)

<https://bundesverband-mobile-beratung.de>

**V.i.S.d.P.:** Grit Hanneforth, Geschäftsführerin des Bundesverbands Mobile Beratung e.V.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor\*innen die Verantwortung.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**